



FORUM PRÄVENTION



Fotos: AUVA | Gryc | Reichhart



9. bis 12. Mai 2016
Innsbruck | Österreich

<http://forumpraevention.auva.at>

Fachliche Leitung

DI Georg Effenberger, AUVA
Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Telefon: +43 5 93 93-20700
georg.effenberger@auva.at

Tagungsbüro vor und nach der Tagung

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)

Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen
Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien, Österreich

Organisation

Dominique Dressler, MA
Telefon +43 5 93 93-20190
dominique.dressler@auva.at

Ursula Hogn
Telefon +43 5 93 93-20194
ursula.hogn@auva.at

Registrierung und Bezahlung

Jennifer Konecky
Telefon: +43 5 93 93-20193
Fax: +43 5 93 93-20198
jennifer.konecky@auva.at

Tagungsbüro während der Tagung

Congress Messe Innsbruck

Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Österreich
Telefon: +43 512 5936-1420
Telefax: +43 512 5936-1429

Registrierung vor Ort

Montag, 9. Mai, ab 12:00 Uhr
Dienstag, 10., bis Donnerstag, 12. Mai, ab 08:00 Uhr

FORUM.. PRÄVENTION



Fotos: AUVA | Gryc



9. bis 12. Mai 2016
Innsbruck | Österreich

Online-Anmeldung:
<http://online-services.auva.at/kongresse>

Montag, 9. Mai 2016

Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten 2
 Workshop 1 3
 Workshop 2 4

Dienstag, 10. Mai 2016

Eröffnung und Einleitungsvortrag 7
 Fachtagung der Arbeitsgruppe
 Arbeits- und Organisationspsychologie 8
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau 10
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten 11
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro 12
 Internationales Seminar „KMU“ der IVSS 14

Mittwoch, 11. Mai 2016

Plenarsitzung 19
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin 20
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau 21
 Fachtagung der Arbeitsgruppe
 Chemische Industrie und Papierindustrie 23
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport 25
 Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport 26
 Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft 27

Donnerstag, 12. Mai 2016

Plenarsitzung 31
 Workshop der Arbeitsgruppe Bau 32
 Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie und der
 Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie 33
 Workshop 3 34
 Workshop 4 35

Informationen

Ausstellung „Prävention aktuell“ & AUVA-Infocenter 37
 Networking & Morgenlauf 38
 Anmeldung 39
 Allgemeine Informationen 40
 Hotelreservierung und Anreise 42
 Parkmöglichkeiten 43
 Tagungsort 43

	Mo, 9. Mai	Di, 10. Mai	Mi, 11. Mai	Do, 12. Mai
08:00		Registrierung	Registrierung	Registrierung
09:00		Eröffnung	Plenar	Plenar
10:30		Pause	Pause	Pause
11:00		AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Erdöl- und Erdgasbergbau AG Krankenanstalten AG Metall und Elektro Internationales Seminar der IVSS	AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Chemische Industrie und Papierindustrie AG Verkehr und Transport Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	Workshop AG Bau AG Ergonomie Workshop 3 Workshop 4
12:30	Registrierung (ab 12:00 Uhr)	Pause	Pause	
14:00	Exkursion AG Krankenanstalten Workshop 1 Workshop 2	AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Erdöl- und Erdgasbergbau AG Krankenanstalten AG Metall und Elektro Internationales Seminar der IVSS	AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Chemische Industrie und Papierindustrie AG Verkehr und Transport Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	
15:30		Pause	Pause Exkursion der AG Verkehr und Transport	
16:00		AG Arbeits- und Organisationspsychologie AG Erdöl- und Erdgasbergbau AG Krankenanstalten AG Metall und Elektro Internationales Seminar der IVSS	AG Arbeitsmedizin AG Bau AG Chemische Industrie und Papierindustrie Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft (GfS)	



Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

14:00 – 17:00 Landeskrankenhaus
Universitätskliniken Innsbruck

Treffpunkt: Haus 5 – Kinder- und Herzzentrum
Eingang A
6020 Innsbruck, Anichstraße 35

Individuelle Anreise!

Achtung: Teilnahme begrenzt!
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)
und mit Bestätigung.



Workshop 1 14:00 – 16:00

Vorschriften schnell und mühelos auffinden: Die CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“ in der Praxis

J. Püringer, AUVA, Wien

Aktuelle Rechtsinformation rasch und einfach zu erhalten, liegt im Interesse aller, die mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu tun haben.

Sich in der Fülle der relevanten Gesetze und Verordnungen zu orientieren und benötigte Bestimmungen bequem aufzufinden, gelingt mittels der CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“. Sie enthält mehr als 600 Rechtsvorschriften aus Österreich und der Europäischen Union sowie zahlreiche Übersichten, Erlässe und Regeln, die für die innerbetriebliche Sicherheit in Betracht kommen, und dies stets versehen mit erläuternden Anmerkungen für die Praxis.

Die CD bietet nicht nur einen umfangreichen Datenpool, sondern auch wenig bekannte Möglichkeiten der effizienten Anwendung: Anpassen der Suche, Synchronisieren des Inhaltsverzeichnisses, erfolgversprechende Chemikaliensuche, Direktsprung zu Internetinformation usw.

Der Workshop vermittelt, wie die Arbeit mit diesem vielseitigen Instrument optimiert werden kann. Praxisnahe Beispiele und das Kennenlernen von Tipps und Tricks befähigen die TeilnehmerInnen, gezielt zu suchen und leicht zu finden.

Achtung: Teilnahme begrenzt!
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular)
und mit Bestätigung.

Workshop 2

14:00 – 16:00

EMES als komfortable Lösung für die Evaluierung der Einwirkung elektromagnetischer Felder

K. Schiessl, AUVA, Wien

Mit der EU-Richtlinie 2013/35/EU sind erstmals europaweit rechtsverbindliche Mindeststandards bezüglich der Einwirkung elektromagnetischer Felder am Arbeitsplatz vorgesehen. In nationales Recht umgesetzt treten die Bestimmungen am 01. Juli 2016 in Kraft.

Die von der AUVA bereitgestellte Software EMES („Elektromagnetische Felder Evaluierungssystem“) ist eine ideale Unterstützung zur Evaluierung von Arbeitsplätzen hinsichtlich der Einwirkung von elektromagnetischen Feldern. EMES verbindet dabei einfache Bedienbarkeit und eine klare Kennzeichnung mittels Ampelsystem mit fundierter, quantitativer Bewertung und Dokumentation. Dabei wird auf eine Datenbank zurückgegriffen, welche die Immission ausgehend von häufig vorkommenden Geräten an Arbeitsplätzen wie Büro, Handwerk und Gewerbe abbildet.

In diesem Workshop werden EMES und seine Bedienung vorgestellt. Die einzelnen Schritte einer Evaluierung werden anhand einfacher Beispiele demonstriert.

Eine kurze Zusammenfassung der rechtlichen Vorgaben sowie ein Überblick über Natur und Wirkung der elektromagnetischen Felder auf den Menschen runden den Inhalt ab.

Achtung: Anmeldung erforderlich!



Hände gut, alles gut!

Handverletzungen sind die häufigste Folge von Unfällen – fast jeder zweite Arbeitsunfall betrifft die Hand. Dabei könnten viele von ihnen vermieden werden! Es gibt viele Möglichkeiten, das Unfallrisiko zu senken: Die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie höchste Konzentration bei jedem Handgriff stehen dabei an erster Stelle!





Foto: Christian Forcher

Alexander Pointner war langjähriger Trainer der österreichischen Skisprung-Nationalmannschaft. Er betreute die „Adler“ zwischen 2004 und 2014 und gilt als erfolgreichster Skisprungtrainer der Geschichte. Mit dem Team erreichte er unter anderem 32 Medaillen bei Großereignissen, 118 Weltcup Siege, 4 Weltcupgesamtsiege und 6 Gesamtsiege bei der Vierschanzentournee in Folge.

09:00 – 10:30

Eröffnung

Prioritäten in der Prävention

KommR DDr. Anton Ofner, Obmann der AUVA, und Dr. Helmut Köberl, Generaldirektor der AUVA, im Gespräch mit Evelyn Vysher

Das Forum Prävention 2016

DI Effenberger im Gespräch mit Evelyn Vysher

Einleitungsvortrag „Mut zum Absprung“ Alexander Pointner

KommR DDr. Anton Ofner ist Vizepräsident der Wirtschaftskammer Wien. Im August 2015 wurde er zum Obmann der AUVA gewählt. KommR DDr. Ofner ist geschäftsführender Gesellschafter der MBB BioLab GmbH mit Sitz in Wien.

Dr. Helmut Köberl ist seit Sommer 2015 Generaldirektor der AUVA. Da die Prävention eine vorrangige Aufgabe der AUVA ist, leitet er diesen Bereich persönlich.

DI Georg Effenberger ist seit 2013 Leiter der Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung, fachlicher Leiter des Forums Prävention und Geschäftsführer der Österreichischen Staub-(Silikose-)Bekämpfungsstelle (ÖSBS).

Evelyn Vysher ist TV-Moderatorin, Sprecherin diverser Werbespots in Hörfunk und Fernsehen, Eventmoderatorin und Sängerin.

Michael Hüter ist Karikaturist und Cartoonist, dokumentiert wieder die Eröffnung durch ein Visual Reporting und begleitet im weiteren Verlauf die Tagung als Schnellzeichner.



Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
H. Pilko, Energie Steiermark, Graz
A. Blattner, Gratwein
- 11:05 – 11:45 Technologische Möglichkeiten und Lösungsansätze für altersgerechtes Arbeiten**
M. Fellner, Joanneum Research Forschungsgesellschaft m.b.H., Digital – Institut für Informations- und Kommunikationstechnologie, Graz
- 11:45 – 12:30 Ressourcenorientierte Ansätze altersgerechter Arbeitsgestaltung: das „SOK-Modell“**
M. Weigl, LMU München Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, München, Deutschland
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Psychische Belastung und Ressourcen – Beispiele altersgerechter Arbeitsgestaltung**
H. Geißler, BFG Beratung & Forschung – Geißler, Bregenz, Hamburg, Zürich
- 14:45 – 15:30 Vom Schutzhelm zum sozialen Netzwerk – der wichtigste Faktor der Burnout-Prävention**
H. Pichler, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Chancen-Nutzen-Büro, Wien
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**



Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie

- 16:00 – 16:25 Mediative Organisationsentwicklung – Begleitung von organisatorischen Veränderungen unter Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen**
O. Jeschonek, Das Konfliktlabor, Poggersdorf
- 16:25 – 16:50 Altersgerechtes Arbeiten: Ist-Situation in Unternehmen und Möglichkeiten der Intervention**
A. Schwartz-Just, Pentaplus: Pentas – Personal, Entwicklung, Talente, Oberwart
- 16:50 – 17:15 Die Wirksamkeit von Sicherheitsfachkräften verstehen – Studie im Auftrag der AUVA**
J. Bunner, Universität Wien, Fakultät für Psychologie – Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Wien
- 17:15 – 17:40 Wollen – Können – Dürfen**
A. Blattner, Gratwein

Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
F. Pawlowitsch, Langenzersdorf
- 11:05 – 11:30 Arbeitssicherheit im Wandel der Zeit**
F. Pawlowitsch, Langenzersdorf
- 11:30 – 12:15 Befahren von Behältern**
A. Spechtenhauser, Spechtenhauser Sicherheits- und Umwelttechnik, Mils
- 12:15 – 12:30 Fragen an die Vortragenden**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 15:00 Gefährliche Sicherheit**
S. Wolfsegger, Wolfsegger und Partner, Linz
- 15:00 – 15:15 Fragen an die Vortragende**
- 15:15 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 16:30 Eine/-r für Alles – Alles für Eine/-n?
Zur Arbeitssituation und Kooperation der Präventivdienste**
Ch. Seubert, Universität Innsbruck, Institut für Psychologie, Innsbruck
- 16:30 – 16:45 Fragen an den Vortragenden**
- 16:45 – 17:15 Converter System: Ein kompetenter Umgang mit „Knowhow-Transfer“ top-down anhand praxisbezogener Tools**
M. Abed, Austrian Nearmiss Association, Wien
- 17:15 – 17:30 Fragen an den Vortragenden**

Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung**
E. Mötschger, LKH-Universitätsklinikum Graz
G. Pfaringer, TILAK Universitätskliniken, Innsbruck
- 11:10 – 11:40 „Mickey Mouse wurde krank...“ Warum Immunität ein bedeutender Faktor im Infektionsschutz ist**
M.-G. Hofmann, Klinikum Wels-Grieskirchen, Arbeitsmedizin Wels
- 11:40 – 12:00 Desinfektionsmittel im Zusammenhang mit Schwangerschaft – wie damit umgehen?**
U. Grabensberger, I. Hejkrlik, Arbeitsinspektorat für den 3. Aufsichtsbezirk, Wien
- 12:00 – 12:30 Wiedereingliederungsmanagement – die aktuelle Herausforderung im Gesundheitswesen**
A. Klein, LKH-Universitätsklinikum Graz, Arbeitsmedizinischer Dienst, Graz
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Generationenmanagement und alter(n)sgerechte Arbeitswelt Krankenhaus**
R. Faber, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wien
- 14:45 – 15:30 Aggression mit Gewalt im Arbeitsfeld Krankenhaus – Aufgaben für das Management: Erkennen – Benennen – Handeln**
H. Stefan, Krankenhaus Rudolfstiftung, Allgemeine psychiatrische Abteilung, Wien
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 16:30 Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement – Anwendung in einem Krankenhaus (Beispiel LKI)**
G. Pfaringer, TILAK Universitätskliniken, Innsbruck
- 16:30 – 17:30 Praktische Erfahrungen für das Katastrophenmanagement anhand der „Amok-Fahrt“ Graz**
P. Puchwein, Ch. Kapeller, G. Herzog, LKH-Universitätsklinikum Graz



Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
A. Huber, voestalpine Stahl GmbH, Linz
E. Birgmayer, Ingenieurbüro Birgmayer, Taufkirchen
- 11:05 – 11:15 Unfallstatistik AG Metall und Elektro**
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:15 – 11:20 Fragen an die Vortragende**
- 11:20 – 12:00 Neues aus der Gesetzgebung und Erlässe**
E. Piller, BMASK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 12:00 – 12:05 Diskussion**
- 12:05 – 12:25 „Heißarbeitsschein NEU“**
A. Schwarz-Hausmann, Wien
- 12:25 – 12:30 Diskussion**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 „Warum tun wir, was wir tun?“ – Wege zu sicherem Verhalten**
M. Kruger, Borealis Polyolefine GmbH, Linz
R. Hanke, ubsh e.U. Unternehmensberatung & Sicherheitstechnik, Wien
- 14:45 – 14:50 Diskussion**



Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 14:50 – 15:25 Best practice – Lernen aus Unfällen**
Referententeam der Arbeitsgruppe
- 15:25 – 15:30 Diskussion**
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 16:45 Ergonomie-Echtzeitvisualisierung zur Belastungsreduzierung bei BMW mit Live-Vorführung**
F. Mätzold, BMW Group, Leipzig, Deutschland
- 16:45 – 17:00 Diskussion**
- 17:00 – 17:20 Einsteigen in enge Räume und Behälter**
G. Holzleitner, AUVA, Innsbruck
- 17:20 – 17:30 Diskussion**

Internationales Seminar „KMU“ der IVSS



Organisiert in Zusammenarbeit mit den IVSS-Sektionen:

- Eisen- und Metallindustrie
- Elektrizität, Gas, Wasser
- Maschinen- und Systemsicherheit



Simultandolmetschung Deutsch – Englisch

Vorsitz H.-J. Bischoff, IVSS-Sektion Maschinen- und Systemsicherheit, Ch. Schenk, AUVA, Wien, Österreich

Meeting Design und Moderation

Eric de Groot, MindMeeting, Niederlande

Das Internationale Seminar steht wie im Vorjahr ganz im Zeichen verschiedener innovativer Wissensvermittlungsmethoden und -formate.

Was erwartet Sie?

- **Experteninputs bilden die Basis für interaktive Diskussionen.**
- **Gelegenheit zum Hands-On-Lernen und spielerisches Erarbeiten und Vermitteln von Inhalten.**
- **Erprobung verschiedener Methoden des Wissenstransfers in der Praxis.**
- **Intensiver Erfahrungsaustausch und Vernetzung.**



11:00 – 12:30 Block 1 „Altersgerechtes Arbeiten im Kleinbetrieb“



Illustration: Michael Hüter

Der demografische Wandel in Europa trifft die KMU genauso wie Großbetriebe. Die Lebenserwartung und das Pensionsantrittsalter steigen. Betriebe stehen daher vor der Herausforderung, Menschen jeder Altersgruppe bestmögliche und an ihre physiologischen und psychischen Bedürfnisse ange-

passte Arbeitsplätze zu bieten, damit sie gesund und sicher tätig sein können. Gleichzeitig gilt es, das Wissen und die Erfahrung von Arbeitnehmenden zu nutzen.

Inputs und interaktive Diskussion

Drei ExpertInneninputs bilden die Basis für eine interaktive Diskussion und persönliche Reflexion der Teilnehmenden. Gemeinsam erarbeiten Sie Lösungsansätze.

Altersgerechtes Arbeiten – europäische Zahlen und Fakten (Vergleich Europa – Österreich)

M. Fritz, Eurostat, Luxemburg

Demografischer Wandel in der Arbeitswelt

G. Richter, BAuA, Dortmund, Deutschland

Europäische Trends, Entwicklungen und Strategien

Ch. Sedlatschek, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Bilbao, Spanien

12:30 – 14:00 Mittagspause



14:00 – 15:30 Block 2 „Persönliche Schutzausrüstung“

Wie wird man den Sicherheitsanforderungen gerecht? Woran kann es liegen, dass Arbeitende notwendige PSA nicht immer einsetzen? Spielen ergonomische Aspekte wie Gewicht, Passform oder Justierbarkeit hier eine Rolle? Welche psychologischen Aspekte sind zu berücksichtigen? Wie kann sichergestellt werden, dass zusätzliche Gefährdungen durch Persönliche Schutzausrüstungen nicht entstehen?

Praxisübungen – Tragen von PSA

Erfahren Sie „am eigenen Leib“, wie sich das Tragen von PSA „anfühlt“ und welche Herausforderungen das Arbeiten mit PSA bietet.

Interview mit einem Unfallopfer

Inputs:

Gefühlte Belastung: Wie fühlen sich alte Menschen – wie fühlen sich Menschen mit PSA?

M. Wichtl, M. Strebl, AUVA, Wien

Stellenwert der PSA und Restrisiko am Beispiel Handschuhe

F.-G. Winkler, DGUV, Berlin, Deutschland

Auswahl von PSA

B. Baumgartner, G. Holzleitner, AUVA, Innsbruck

PSA und Lärm

P. Sickert, Berufsgenossenschaft Holz und Metall, Nürnberg, Deutschland

15:30 – 16:00 Refresh & talk: Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood



Illustration: Michael Hüter

16:00 – 18:00 Block 3 „Wissenstransfer und Didaktik“



Illustration: Michael Hüter

Welche Wege des Wissenstransfers kennen Sie? Welche Methoden wenden Sie erfolgreich bei Zielgruppen an?

Welche Verantwortlichkeiten haben Sie als Vermittelnde/-r von Inhalten und Informationen?

Wie können Sie Ihre Botschaften zielgruppengerecht und noch besser vermitteln?

Was trägt zum Erfolg oder Misserfolg des Wissenstransfers bei?

Einstiegsübung – Erfahren, Verstehen, Behalten

Praktische Übungen ermöglichen Ihnen, den Einsatz verschiedener Methoden zu testen und diese zu vergleichen.

Lehrende aus Deutschland und Österreich beobachten die Übungen und geben Feedback und Input.

Inputs:

Lernziele und erfolgreicher Wissenstransfer – aus Sicht der Lehrenden und der Lernenden

K. Boege, Institut für Arbeit und Gesundheit, Dresden

Ch. Schenk, AUVA, Wien

„Bleib oben!“ Eine Aktion für mehr Sicherheit beim Arbeiten auf Leitern und Tritten

J. Bergmann, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten, Mannheim

Grundlagen des Wissenstransfers

Th. Eisenhauer, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten, Mannheim

Diskussion und Zusammenfassung

Altersgerechtes Arbeiten



Foto: AUVA | Gryc

Plenarsitzung

Altersgerechtes Arbeiten

- 09:00 – 09:20 Gesunde Arbeitsplätze – für jedes Alter**
Ch. Sedlatschek, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Bilbao, Spanien
- 09:20 – 09:50 Altersgerechtes Arbeiten – die größten Hebel**
H. Geißler, BFG Beratung & Forschung – Geißler, Bregenz, Hamburg, Zürich
- 09:50 – 10:05 Arbeit & Alter Toolbox
Tipps und Lösungen**
B. Achatz, Wirtschaftskammer Tirol, Innsbruck
H. Weinke, Bundesarbeitskammer, Wien
I. Reifinger, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wien
J. Schitter, Industriellenvereinigung, Wien
- 10:05 – 10:20 Gesunde Arbeitsplätze – für jedes Alter
Die Angebote der AUVA zur Kampagne**
M. Jelenko, AUVA, Wien
- 10:20 – 10:30 Fragen an die Vortragenden**

Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum
Chemiepark, Linz
J. Helm, Arbeitsmedizinisches Zentrum
Pumperlgund, Wien
- 11:05 – 11:35 Persönliche Schutzausrüstung – die Schritte
von der Evaluierung zur Tragepflicht**
F. Feichtinger, Arbeitsinspektorat Linz
- 11:35 – 12:10 „Hautnah an der Schönheit“ – eine Initiative
für hautgesundes Arbeiten im Friseurberuf**
A. Antes, AUVA, Wien
- 12:10 – 12:30 Handschuhe an der Feinkosttheke**
F. Strobl, Arbeitsinspektorat für den
3. Aufsichtsbezirk, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 15:00 Prekäre Arbeitsverhältnisse**
D. Lutz, Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Abt. Sozialpolitik, Wien
- 15:00 – 15:30 Was leistet „Arbeitsbewältigungs-Coaching“
für gutes Älterwerden im Beruf**
B. Gruber, arbeitsleben gruber e.U., Vorchdorf
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee,
Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 17:30 Aufprall, Rückstoß und Chaos – die Physik der
kleinen Unfälle und großen Katastrophen**
A. Weingartner, Technische Universität Wien,
ARGE Wissenschaftskommunikation, Wien

Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
M. Sonnberger, Allgemeine Baugesellschaft
A. Porr AG, Wien
- 11:05 – 11:35 Neues aus der Gesetzgebung**
P. Bernsteiner, BMASK, Arbeitsinspektorat für
Bauarbeiten, Wien
- 11:35 – 12:00 Gefährliche Stoffe am Bau – ein aktuelles
Thema?**
S. Springer, AUVA, Wien
- 12:00 – 12:10 8 Regeln für den Tiefbau – Sicherheits-Charta**
G. Hohenecker, AUVA, Wien
- 12:10 – 12:20 Neuerscheinungen – Publikationen für sicheres
Arbeiten im Bau- und Baunebengewerbe**
St. Pum, AUVA, Wien
D. Kerschbaumer, Wirtschaftskammer Österreich,
Geschäftsstelle Bau, Wien
- 12:20 – 12:30 Diskussion**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 15:00 Verhaltensprävention für sicheres und gesundes
Arbeiten im Bauwesen in Zeiten des demografi-
schen Wandels**
M. Einhaus, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft –
BG Bau, München, Deutschland
- 15:00 – 15:30 Diskussion**



Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 16:20 Rechte und Pflichten bei der Absicherung von Straßenbaustellen**
T. Gundringer, Wieser Verkehrstechnik GmbH, Wals-Siezenheim
- 16:20 – 16:40 Brandschutz am Dach „TRVB“**
W. Linhart, Werner Linhart GmbH, Gänserndorf
- 16:40 – 16:50 Neuigkeiten Asbest**
E. Stühlinger, AUVA, Wien
- 16:50 – 17:10 Richtiger Handschuh bei der Arbeit – Anwendung der PSA-V**
G. Engin-Deniz, AUVA, Wien
- 17:10 – 17:20 Neue Anforderungen beim Einsatz von „Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“**
St. Pum, AUVA, Wien
- 17:20 – 17:30 Diskussion**

Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Sicherheitsinformationen an die Teilnehmenden**
H. Kästenbauer, Wien
- 11:05 – 11:25 Arbeitsunfallkennzahlen der Chemischen Industrie und Papierindustrie**
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:25 – 11:30 Fragen an die Vortragende**
- 11:30 – 11:55 Unfallmeldungen und firmeninterne Ereignisuntersuchungen - Lernen aus Unfällen, Ereignissen und unsicheren Handlungen**
H. Kästenbauer, Wien
- 11:55 – 12:00 Fragen an den Vortragenden**
- 12:00 – 12:25 Sicherheitsaudits – Erfolg oder Reifall?**
A. Haidekker, Sandoz GmbH, Kundl
- 12:25 – 12:30 Fragen an den Vortragenden**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:30 Isocyanate – Vorkommen, Chemie und Überwachung nach GKV und VGÜ**
G. Riesenhuber, AUVA, Graz





Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 14:30 – 15:00 Arbeitssicherheit und Fitness – ein Lehrlingsprojekt bei Sappi Gratkorn**
G. Hirsch, Sappi Austria Produktions-GmbH & Co.KG, Gratkorn
G. Fritsch, Praxisgemeinschaft Med Aktiv, Schladming
- 15:00 – 15:30 Arbeitssicherheit bei UPM Steyrermühl – unsere Mission**
J. Kienesberger, UPM Steyrermühl
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 16:30 Psychische Gesundheit in der Arbeitssicherheit**
A. Hengst, SHEQ consult, Köflach
- 16:30 – 17:15 „Schichtfit.com – ein Vortrag zum Einschlafen“**
A. Koller, gesundheitskoller.com, Ottensheim



Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**
F. Kaida, Wien
- 11:05 – 11:25 Bewegungsförderung in der Arbeitswelt, Wirkorte und Chancen**
E. Neuhold, FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Campus Gesundheit am Landes-Krankenhaus Steyr, Steyr
- 11:25 – 12:00 Alternsgerechtes Arbeiten in Verkehrsbetrieben**
H. Geißler, BFG Beratung & Forschung – Geißler, Bregenz
- 12:00 – 12:30 Alternsgerechtes Arbeiten am Beispiel Wiener Linien**
Y. Popper-Wawronek, Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:30 Fahrerassistenzsysteme – intelligente PSA der Zukunft?**
T. Kantor, Volvo Group Austria GmbH, Tribuswinkel
- 14:30 – 14:45 ArbeitnehmerInnenschutzstrategie 2013 – 2020**
G. Kaida, BMASK, Zentral-Arbeitsinspektorat, Wien
- 14:45 – 15:15 PSA – smart und alter(n)sgerecht**
T. Manek, AUVA, Wien
- 15:15 – 15:30 „Follow me“ – Flugsicherung am Airport Innsbruck**
R. Cernin, Austro Control – Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt, Flugsicherungsstelle Innsbruck
- 15:30 – 15:45 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 15:45 Beginn der Exkursion**



Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

15:45 – 18:00 Besichtigung der Flugsicherung (Austro Control) und des Flughafens Innsbruck

Treffpunkt: Foyer Congress Messe Innsbruck

Keine individuelle Anreise möglich!

Bustransfer vom Congress Messe Innsbruck
Abfahrt: 15:45 Uhr

*Achtung: Teilnahme begrenzt!
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und mit Bestätigung.*



Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

Der digitale Mensch: Nutzen und Gefahren personenbezogener Kenngrößen

- 11:00 – 11:05** **Eröffnung des Symposions**
S. Festag, Präsident der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft, Freiburg, Deutschland
- 11:05 – 11:30** **Sicherheit in der „Industrie 4.0-Strategie“ – Einführung in die Thematik**
J. Sinay, Vize-Präsident der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft, Technische Universität Kosice, Slowakei
- 11:30 – 12:15** **Berücksichtigung von Menschen in der Hightech-Strategie „Industrie 4.0“**
S. Stowasser, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., Düsseldorf, Deutschland
- 12:15 – 13:00** **Digitaler Analphabetismus**
W. Stoll, Institut für Umweltfragen, Hanau, Deutschland
- 13:00 – 14:00** **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30** **Sektion I**
Moderation:
S. Radandt, Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin, Mannheim, Deutschland



Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft

- 14:00 – 14:45 Alternsgerechtes Arbeiten und die Digitalisierung**
H. Zieschang, Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Dresden, Deutschland
- 14:45 – 15:30 Verwendung von Vitalparametern – intelligente Feuerwehrsckleidung**
M. Pendzich, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund, Deutschland
- 15:30 – 16:00 Refresh & talk: Pause, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Brainfood**
- 16:00 – 18:00 Sektion II Moderation**
N. Winker, Wiener Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, Wien
- 16:00 – 16:45 Modellierung des menschlichen Verhaltens in Personenstromsimulationen**
L. Arnold und M. Chraibi, Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, Deutschland
- 16:45 – 17:30 Digitalisierung der Ergonomiebewertung**
T. Wagner, Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse, Köln, Deutschland
- 17:30 Zusammenfassung des Symposions und Abschluss**
S. Hartwig, Bergische Universität Wuppertal, Deutschland
S. Festag, Präsident der Gesellschaft für Sicherheitswissenschaft, Freiburg, Deutschland

Gleich ist's drin.

Der Schraubenzieher in meiner Hand, wennst ausrutschst!



Hände gut, alles gut!

Handverletzungen sind die häufigste Folge von Unfällen – fast jeder zweite Arbeitsunfall betrifft die Hand. Dabei könnten viele von ihnen vermieden werden! Es gibt viele Möglichkeiten, das Unfallrisiko zu senken: Die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sowie höchste Konzentration bei jedem Handgriff stehen dabei an erster Stelle!



Persönliche Schutzausrüstung



Foto: AUVA | Gryc

Plenarsitzung

Persönliche Schutzausrüstung (intelligent und ergonomisch)

- 09:00 – 09:25 Neuerungen im Bereich der PSA und erste Erfahrungen mit der PSA-Verordnung**
T. Manek, AUVA, Wien
- 09:25 – 09:50 Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz: Die VO zur Umsetzung der EMF-Richtlinie und EMES**
W. Rauter, BMASK, Wien
Ch. Troger, AUVA, Wien
- 09:50 – 10:10 Eine/-r für Alles – Alles für Eine/-n? Studie der Universität Innsbruck zur Arbeitssituation von Präventivfachkräften**
Ch. Seubert, Universität Innsbruck, Institut für Psychologie, Innsbruck
- 10:10 – 10:25 Rückblick auf „Hände gut – alles gut“ – Evaluationsergebnisse**
T. Strobach, AUVA, Wien
- 10:25 – 10:30 Fragen an die Vortragenden**

Workshop der Arbeitsgruppe Bau

11:00 – 12:30

Persönliche Schutzausrüstung – Übung & Training

Treffpunkt: Schulungszentrum – Höhengsicherung
Villerberg 1, 6020 Innsbruck

In einem modernen Schulungszentrum haben Sie die Möglichkeit, entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften (PSA-Verordnung) und dem aktuellen Stand der Technik den Umgang mit PSA gegen Absturz kennenzulernen.

In Kleingruppen setzen Sie unter Anleitung von Trainern die Theorie konkret in die Praxis um und sammeln damit wertvolle Praxiserfahrung im Umgang mit Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz.

Sie können auch die Theorie vom Vortag besprechen und Erfahrungen diskutieren.

ACHTUNG:
Bustransfer vom Congress Messe Innsbruck möglich.
Abfahrt: 10:30 Uhr

Teilnahme begrenzt!
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und mit Bestätigung.

Für die Teilnahme an den Übungen wird (eine) entsprechende Freizeitkleidung (z. B. Jeans) empfohlen.

Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie

11:00 – 11:10 Begrüßung und Neuigkeiten der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Ergonomie
M. Wichtl, AUVA, ÖAE, Wien

**11:10 – 11:40 Vom Faultier zum Erdmännchen –
Haltungswechsel für gesundes Arbeiten**
B. Schwartz, FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, Linz

11:40 – 12:05 PSA für alle Altersklassen unterstützt durch ergonomische Gestaltung
B. Baumgartner, AUVA, Innsbruck

12:05 – 12:30 Hilfen zur altersgerechten und ergonomischen Gestaltung | Die neue AUVA Merkschrift
W. Ambros, Ergonomiezentrum Tirol, Ellbögen



Workshop 3

11:00 – 12:30

Arbeitssicherheit im Betrieb – Die Wirksamkeit von Sicherheitsfachkräften verstehen

Ch. Korunka, J. Bunner

Universität Wien, Fakultät für Psychologie, Institut für Angewandte Psychologie: Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Wien

Sicherheitsfachkräfte leisten als ExpertInnen für Arbeitssicherheit einen sehr wichtigen Beitrag zur Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen sowie zur Verringerung von Arbeitsunfällen. Betriebe, die den Sicherheitsempfehlungen von Sicherheitsfachkräften folgen, können so ihre Arbeitssicherheit erhöhen und Unfälle verringern.

Der Workshop startet mit einer Einführung in den aktuellen Stand der Forschung zu Sicherheitsfachkräften. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Zusammenarbeit von Sicherheitsfachkräften mit wichtigen Kooperationspartnern wie Führungskräften und ArbeitsmedizinerInnen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Sicherheitsfachkräften und ihren Kooperationspartnern führt nachweislich zu einem besseren Sicherheitsklima in den entsprechenden Betrieben. Jedoch scheint es bei den Kooperationspartnern oft unterschiedliche Auffassungen zu geben, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit gestaltet wird.

In einer aktiven Diskussionsrunde sollen die TeilnehmerInnen gemeinsam anwendbare Strategien für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihren wichtigsten Kooperationspartnern erarbeiten.

Achtung: Anmeldung erforderlich!



Workshop 4

11:00 – 12:45

Arbeit & Alter: Tipps und Lösungen zum altersgerechten Arbeiten

Workshop der österreichischen ArbeitgeberInnen- und ArbeitnehmerInnenorganisationen

Eine der aktuellen Herausforderungen ist es, mit alternden Belegschaften die Produktivität der Betriebe und die Arbeitsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über das gesamte Arbeitsleben zu fördern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu erhöhen.

Wirtschaftskammer Österreich, Industriellenvereinigung, Bundesarbeitskammer und Österreichischer Gewerkschaftsbund haben sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen dieses Workshops wichtige Initiativen und Angebote zum altersgerechten Arbeiten für Unternehmen in Österreich vorzustellen.

11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung
H. Friesenbichler, AUVA, Wien

11:05 – 11:25 Altersgerecht Arbeiten – Erfahrungen aus der Praxis
R. Czeskleba, I. Kloimüller, Arbeitsfähigkeit erhalten KG, Wien

11:25 – 11:45 Ein Streifzug durch das Angebot von www.arbeitundalter.at inklusive „Tipps und Lösungen zum altersgerechten Arbeiten“
M. Kaun, Wirtschaftskammer Österreich, Wien
H. Weinke, Bundesarbeitskammer, Wien
I. Reifinger, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wien
J. Schitter, Industriellenvereinigung, Wien





Workshop 4

11:00 – 12:45

11:45 – 11:55 Thema „Alternsgerechte Arbeitsgestaltung“ auf www.eval.at

P. Miksch, AUVA, Salzburg

11:55 – 12:00 Diskussion

12:00 – 12:10 AMS Impulsberatung für Betriebe – Beratung zu arbeitsmarktpolitisch relevanten Themen wie betriebliche Weiterbildung und alternsgerechtes Arbeiten

B. Pichler, Arbeitsmarktservice Tirol, Innsbruck

12:10 – 12:20 Betriebliche Gesundheitsförderung und alternsgerechtes Arbeiten, die Angebote des Netzwerks BGF

P. Frizzi, Tiroler Gebietskrankenkasse, Innsbruck

12:20 – 12:30 Fit2work-Betriebsberatung: Erfahrungen mit der Wiedereingliederung von gesundheitlich beeinträchtigten ArbeitnehmerInnen

R. Czeskleba, I. Kloimüller, Leitung fit2work, Wien

12:30 – 12:40 Nestor Gold – Das Gütesiegel für alter(n)s-gerechte Organisationen und Unternehmen

I. Kloimüller, Wert:Arbeit im Auftrag des BMASK, Wien

12:40 – 12:45 Diskussion

Abschluss

Achtung: Anmeldung erforderlich!



Ausstellung „Prävention aktuell“

Dienstag, 10. bis Donnerstag, 12. Mai 2016

Präventivfachkräfte müssen up to date sein. Den Überblick über die aktuellen Entwicklungen in unserer schnelllebigen Welt zu behalten, ist eine Herausforderung, die allein mit dem Internet nicht zu bewältigen ist. Beratungsgespräche mit kompetenten Anbietern lassen sich ebenso wenig ersetzen wie der Eindruck eines in der Hand gehaltenen Produkts.

Die Ausstellung „Prävention aktuell“ soll einen Überblick über aktuelle und neueste Produkte liefern. Die Palette reicht von allen Gegenständen der Persönlichen Schutzausrüstung wie Kopfschutz, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Handschutz und Hautschutz, Sicherheitsschuhen, Schutzkleidung und Absturzsicherungen über Software, Messtechnik, Büroausstattung und Sicherheitsbauteile bis hin zu Erste-Hilfe-Produkten.

Die Ausstellung ist während des gesamten Kongresses geöffnet.

Auf interessante Beratungsgespräche in den Pausen der Veranstaltung freuen sich die ausstellenden Firmen!

Ausstellungsort: Congress Messe Innsbruck

Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Österreich

Kontakt:

S12! studio12 gmbh

Ralph Kerschbaumer

Kaiser Josef Straße 9, 6020 Innsbruck, Österreich

Telefon: +43 512 890 438

Telefax: +43 512 890 438-15

E-Mail: ker@studio12.co.at

AUVA-Infocenter

Dienstag, 10. bis Donnerstag, 12. Mai 2016

Während der gesamten Dauer des Kongresses wird das themenbezogene Angebot der AUVA zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten präsentiert. Auch Anfragen betreffend Unfallzahlen und Unfallursachen in einzelnen Wirtschaftsklassen können sofort beantwortet werden.



Networking & Austausch beim Afterwork-Get-Together

Dienstag, 10. Mai 2016

Die AUVA lädt ab 17:45 Uhr zum Networking und Austausch im Congress Messe Innsbruck.

Morgenlauf: die Sehenswürdigkeiten Innsbrucks in 60 Minuten (gesamt 10 km)

Mittwoch, 11. Mai 2016, 06:30 Uhr
Treffpunkt: Goldenes Dachl

In moderatem Tempo laufen wir vom Goldenen Dachl über die Maria-Theresien-Straße, das Wiltener Platzl, die Basilika und Stift Wilten in die wilde Sillschlucht (breiter Steig mit Geländer), 150 Höhenmeter auf den Berg Isel, vorbei an der Sprungschanze und dem Tirol Museum mit tollen Panoramablickten. Zurück geht es entlang der Sill, durch Parks und die alte Universitätsstraße wieder in die Altstadt.

Teilnahme kostenlos!



Foto: Innsbruck Tourismus



Anmeldung

Online-Anmeldung

<http://online-services.auva.at/kongresse>
Klicken Sie den Header „Veranstaltungen“
und wählen Sie „Forum Prävention 2016“.

Per Fax/per Post

Übermitteln Sie das **ausgefüllte Anmeldeformular** an:

AUVA
Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen
Adalbert-Stifter-Straße 65
1200 Wien, Österreich

Fax: +43 5 93 93-20198

Das Kongressbüro sendet Ihnen nach Erhalt des Anmeldeformulars eine Bestätigung über die Anmeldung zum Kongress und eine Rechnung zu.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt **€ 170,00**.

Damit sind Sie zum Besuch des Plenums sowie aller Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Exkursionen, des Get-Togethers und der Ausstellung berechtigt. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet auch die Tagungsunterlagen und die Pausenverpflegung.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Freitag, der **8. April 2016**.

Nach diesem Datum einlangende Anmeldeformulare können aus organisatorischen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Anmeldungen während der Tagung werden beim Schalter „Neuregistrierung“ jedoch gerne entgegengenommen.



Zahlungen

!! Bitte geben Sie unbedingt die Rechnungsnummer auf dem Überweisungsschein an. Ihre Zahlung kann sonst nicht zugeordnet werden!!

Die Einzahlung des Teilnahmebeitrags erbitten wir (**spesenfrei für den Empfänger**) an: „Allgemeine Unfallversicherungsanstalt – Kennwort Forum Prävention 2016“ unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto bei der Raiffeisen Zentralbank, Wien. IBAN: AT08 3100 0020 0010 5460, BIC: RZBAATWW.

Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich beim Kongressbüro der AUVA durchzuführen. Bereits eingezahlte Gebühren werden bis einschließlich **8. April 2016** rückerstattet. Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag, es kann jedoch eine andere Person nominiert werden.

Tagungsbeiträge – online als Download

Es ist KEINE CD-Rom mit Tagungsbeiträgen vorgesehen. Sämtliche Beiträge werden unter der Voraussetzung der Zustimmung der Vortragenden und deren Erklärung, über die jeweiligen Nutzungsrechte zu verfügen, auf einer gesicherten Website als Download den TeilnehmerInnen nach der Veranstaltung zur Verfügung stehen.

Foto- und Filmdokumentation der Veranstaltung

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der gegenwärtigen und künftigen Nutzung der bei der Veranstaltung entstandenen Fotos und Filme durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt einverstanden.



Bildungsveranstaltung/Schulungsveranstaltung

Die Tagung des Forums Prävention, bestehend aus den Plenarsitzungen und den Fachtagungen der Arbeitsgruppen, ist eine Bildungsveranstaltung im Sinne der §§ 10 Abs. 6 und 83 Abs. 8 sowie gegebenenfalls im Sinne des § 79 Abs. 5 des ArbeitnehmerInnen-schutzgesetzes (ASchG). Sie ist weiter eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 186 Abs. 1 Ziffer 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG).

Die Tagung des Forums Prävention ist die 117. Veranstaltung in diesem Sinne.

VÖSI-Punkte

Die Veranstaltung ist für den VÖSI-Weiterbildungsnachweis für Sicherheitsfachkräfte mit 3 Punkten anerkannt.

DFP-Punkte: Arbeits- und Betriebsmedizin

Die Teilnahme an der Fachtagung Forum Prävention ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeits- und Betriebsmedizin approbiert.

Für die Erlangung der Fortbildungspunkte und die elektronische Buchung auf Ihr Fortbildungskonto müssen Sie sich in eine Anwesenheitsliste eintragen.

Bitte wenden Sie sich an eine der MitarbeiterInnen bei den Registrierungsschaltern.

Berufsverband der Österreichischen Psychologen

Um Anerkennung der Veranstaltung beim Berufsverband der Österreichischen Psychologen wurde angesucht.



Hotelreservierung

Bei Fragen bezüglich Hotelunterbringung wenden Sie sich bitte direkt an den PCO Tyrol Congress.

Sie erhalten bei PCO Tyrol Congress Auskünfte über verfügbare Hotels in Innsbruck in allen Kategorien und können auch Ihr Zimmer buchen.

Sämtliche Zuschriften richten Sie bitte mit beiliegendem Hotelreservierungsformular bis spätestens **6. April 2016 an:**

PCO Tyrol Congress

Rennweg 3 | 6020 Innsbruck
 Telefon: +43 512 5936-1163
 Telefax: +43 512 575607
 E-Mail: forum-hotel@cmi.at

Eine Online-Buchung mit Hotelauswahl unter Angabe einer Kreditkarte zur Sicherstellung ist möglich unter:

<https://cmi.eventsair.com/auva-forum-praevention/hotel>

Anreise

Bahn

Nützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel für Ihre Anreise! Informationen zu Bahnverbindungen finden Sie unter:

www.oebb.at

Öffentliche Verkehrsmittel in Innsbruck

Informationen zu Bus- und Straßenbahnverbindungen in Innsbruck finden Sie unter:

www.ivb.at



Parkmöglichkeiten

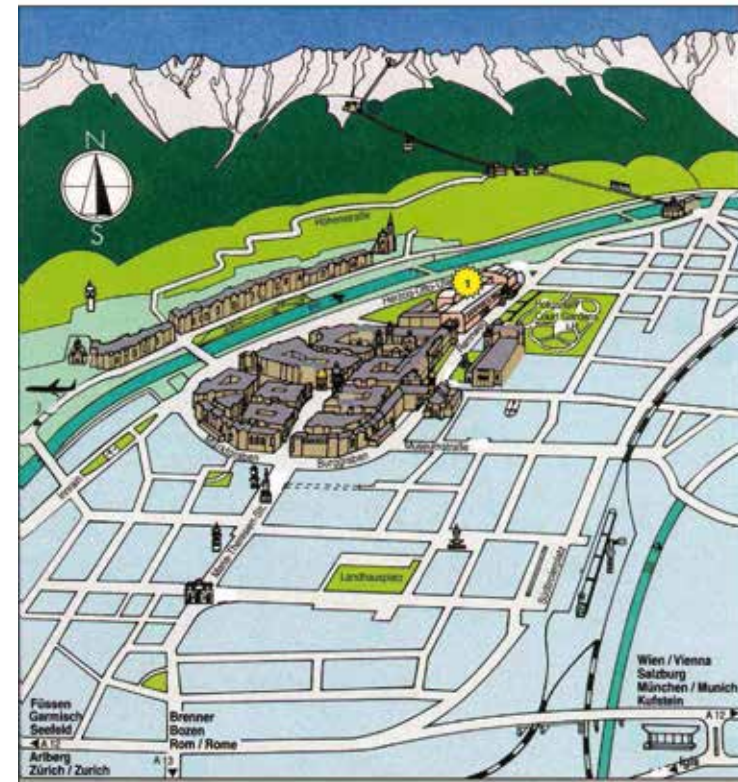
Beim Congress Messe Innsbruck befindet sich die öffentliche „City-Tiefgarage“ mit ausreichend gebührenpflichtigen Parkplätzen.

Kosten: 30 Minuten: Euro 1,10

Keine Ermäßigungen für Kongressteilnehmende.

Lageplan

Stadtplan Innsbruck



Congress Messe Innsbruck

Forum Prävention

9. bis 12. Mai 2016

